

**BP AMPFING – ATOMA**

**UND**

**33. ÄNDERUNG MIT DECKBLATT 49 DES FLÄ-CHENNUTZUNGSPLANES MIT  
LANDSCHAFTSPAN DER GEMEINDE AMPFING, „VORHABENBEZOGENER  
BEBAUUNGSPLAN REIT“**

## STELLUNGNAHME DER KREISGRUPPE MÜHLDOF

Sehr geehrter Herr Nicklbauer,

der BUND Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung und nimmt Stellung wie folgt.

Der BUND Naturschutz hält die Ausdehnung des Gewerbegebiets nach Süden für falsch im Hinblick auf die Landesplanung. Der Abstand zu benachbarten Weilern und letztlich auch zu Waldkraiburg wird immer geringer, Ampfing „franst“ nach Süden aus. Der Ortsrand wird zu einem Siedlungsbrei. Im Landesentwicklungsprogramm heißt es: *Neue Siedlungsflächen sind möglichst in Anbindung an geeignete Siedlungseinheiten auszuweisen*. Der ländliche Ort Reit ist in dieser Hinsicht keine „geeignete“ Siedlungseinheit.

Der BUND Naturschutz begrüßt die Vorgaben hinsichtlich Dachbegrünung, PV- und Geothermie-Nutzung sowie zur Wasserversickerung, ebenso die Ausführungen zum Kleintierschutz und zur geplanten Vernetzungsachse (Wall und Graben).

Anmerkungen zu einigen Details:

Zu 4.5 Grünordnung

Im Plan heißt es: „Zur Durchgrünung der Planungsfläche wird festgesetzt, dass die nicht mit Anlagen überbauten Flächen zu begrünen und dauerhaft als Wiese, Rasen oder mit Bepflanzung (Deckung mindestens 95 %) anzulegen.“ Um große artenarme Rasenflächen auszuschließen, schlagen wir als Ergänzung vor: Auf der als Wiese/Rasen gestalteten Fläche darf der Rasenanteil nur bis max. 20% betragen.

Zu „Bewertung hinsichtlich Natur- und Artenschutz“

Westlich des Eingriffsbereichs befindet sich eine alte Abbaustelle mit Magerrasen und Tümpeln (<https://v.bayern.de/zJfP2>). Hier kommt u.a. der

**Kreisgruppe Mühldorf**

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

[muehldorf@bund-naturschutz.de](mailto:muehldorf@bund-naturschutz.de)

[muehldorf.bund-naturschutz.de](http://muehldorf.bund-naturschutz.de)

Waldkraiburg, 27.11.2025

Laubfrosch vor. Die Art wurde auch schon in der Ortschaft Reit (auf der anderen Straßenseite) festgestellt (Rufe aus einem Garten), so dass eine Wanderbeziehung durch das zukünftige Gewerbegebiet wahrscheinlich ist. Zur Stärkung der Vernetzung sollte die Fläche für die Versickerung des Niederschlagswassers als offener Graben angelegt werden. Ggf. sollte die Einleitung in den vorgesehen Graben Nordrand geprüft werden, wobei Teilbereiche der Sohle abzudichten sind (nicht vorgesehen), damit das Wasser hier länger steht und so in nassen Jahren als Laichplatz für Amphibien nutzbar ist. Die Kombination von Wall und Graben sollte auch am Südrand des Gewerbegebietes verwirklicht werden, da hier mit anwandernden Laubfröschen aus der ehemaligen Abbaustelle zu rechnen ist und die Gärten in Reit die nächsten angrenzenden Lebensräume für Amphibien darstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Zahn

**Für Rückfragen:**

Dr. Andreas Zahn - Kreisvorsitzender der KG Mühldorf  
Prager Str. 6 - 84478 Waldkraiburg - 08638-3701  
muehldorf@bund-naturschutz.de - muehldorf.bund-naturschutz.de

**Kreisgruppe Mühldorf**

Prager Str. 6  
84478 Waldkraiburg  
Tel. 08638-3701  
muehldorf@bund-naturschutz.de  
muehldorf.bund-naturschutz.de

Waldkraiburg, 27.11.2025